

Sonnenaufgangstour

Teilnehmer:

Hubi, Thomi, Koni, Jürg, Helene, Thomas, Eric, Willi

Distanz:

ca. 70 Km

Höhenmeter:

ca. 1700

Punkt 5.00 Uhr, wenn in Zeiningen die Strassenbeleuchtung angeht, trafen sich die obigen, eingefleischten Biker zur Sonnenaufgangstour 2002 beim Käschli. Das Wetter war optimal, der Himmel klar und hell. Wir wussten nicht ob wir nun auf eine Vollmond- oder Sonnenaufgangstour starten sollten.

Leise aber kraftvoll fuhren wir aus dem Dorf in Richtung Spitzgraben. Weiter ging's über den Chriesiberg, Looberg zum Flugplatz Schupfart. Zwischenzeitlich konnten wir auf das eigene Licht verzichten und fuhren der aufgehenden Sonne entgegen.

Nach einer kurzen Morgenandacht in der Mariengrotte Eiken führte uns Thomi über einige knackige Trails über die Chinzhalde nach Kaisten.

Via Heuberg kamen wir um ca. 7.00 Uhr in Laufenburg an. Am Brunnen beim Zoll tankten wir unsere Bidons und Trinksäcke mit Hotzenwälderwasser auf und verliessen die Schweiz.

Hubi führte uns durch das wunderschöne Andelsbachtal nach Hänner. Nach einigen genialen Trails kamen wir zur Lochmühle. Hier trennten sich die Wege. Jürg und Eric trugen die Biks über den, nicht mal für Thomi fahrbaren Trail, zur Ruine Wieladingen. Die übrigen fuhren einen anderen, an der Grenze des fahrbaren, Weg hinauf zur Ruine Wieladingen.

In den Gemäuern der Ruine verpflegten wir uns vorzüglich. Einige waren froh um die Münsterchen der Firma Power Bar, welche wir vor Beginn der Tour im Bike-Point, in die Rucksäcke stopften.

Weiter ging's über einen Waldtrail nach Egg. Hier trennten wir uns auf. Thomi, Koni, Helene, Thomas, und Jürg fuhren via Schöpfenbachtal, Säckingen, Stein nach Zeiningen.

Hubi, Eric und ich entschlossen uns noch eine Schlaufe anzuhängen. So nah am Pirschweg kann man auf diesen schlichtweg nicht verzichten. So fuhren wir diesen bis zum Klingelfelsen. Vom Klingelfelsen ging's einen genialen Trail hinunter nach Wehr. Von Wehr via Brennet übers Kraftwerk Riburg Schwörstadt in die Schweiz.

Eine Sonnenaufgangstour kann man nur schwer beschreiben. Die Ansichten und Gefühle sind unbeschreiblich. Diese können nur durch eine aktive Teilnahme erfahren und erlebt werden.